

# GemeindeBRIEF

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen | November 2024 bis Januar 2025



Prüft *alles*  
und behaltet  
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

Jahreslosung 2025



# Auf ein Wort

Hinschauen. Hinhören. Prüfen. Mit Gottes Geist.

Liebe Leser,

Gottes Geist ist ein Thema, über das in unserer Kirche recht wenig gesprochen wird. Zu wenig greifbar sei er, Kraft oder Person, seine Wirkungen... ja, schon... irgendwie.

Gottes Geist soll sich in einer christlichen Gemeinde ungehindert entfalten können, sagt das Neue Testament. Paulus geht in seinem Brief einfach selbstverständlich davon aus, dass die Gemeinde tatsächlich so lebt. Und das ist für uns heute scheinbar nicht ganz unproblematisch.

Darf man das, was Paulus sagt, als moderner Mensch soooo ernst nehmen? Ist es nicht viel einfacher, Urteile mit dem gesunden Menschenverstand zu fällen? Haben wir denn überhaupt genug Erfahrung, um auf Gottes Geist zu hören? Und wer kann denn schon sagen, ob eine Idee oder ein Impuls wirklich von Gott inspiriert wurde?

Für die ersten Apostel und Gemeinden gehörte der Heilige Geist und auch Übernatürliches ganz normal zum Christsein dazu .

Auf einer seiner Reisen findet Paulus Christen, die von Jesus gehört hatten und ihm jetzt nachfolgen. Aber den Heiligen Geist kannten sie nicht. Paulus sagt: „Das geht ja gar nicht. Kommt, wir beten gleich, dass ihr auch mit dem Heiligen Geist erfüllt werdet!“ Und los ging's... (Apg. 19)

Das Hören auf Gott und das Aussprechen von solchen Eindrücken gehört also genauso zum Wirken des Heiligen Geistes,

wie das Prüfen von allem, was in einer Gemeinde geschieht.

Für Paulus ist das eine Herzenssache, deshalb schließt er seinen ersten Brief an die Christen in Thessalonich mit folgenden Worten (1. Brief nach Thessalonich 5): „Betet...dankt...Behindert nicht das Reden des Heiligen Geistes. Prüft alles, behaltet nur das Beste. Meidet das Böse, wo es euch begegnet...“

Wenn nicht Paulus, wer wüsste dann, zu welch falschen Urteilen der gesunde Menschenverstand führen kann: Er selbst steckte Jesus einst in die Schublade der Gotteslästerer, bis der auferstandene Herr selbst sich ihm vor Damaskus zeigte und er mit Hilfe des Geistes Gottes überzeugt wurde: Jesus ist der Sohn Gottes. Jesus lebt.

Paulus weiß, dass der Verstand oft nur eine oberflächliche Schicht der Dinge wahrnimmt, doch die Tiefen sind ihm nicht zugänglich. Es sei denn, jemand hat den Geist Gottes gebeten, seinen Verstand zu erneuern!

Dieser Prozess scheint mir heute wichtiger denn je. Unsere Welt, die Gesellschaft, das Internet - alle machen uns Angebote, wollen uns führen, leiten... Aber sind alle diese Dinge denn überhaupt richtig? Sind sie für uns wichtig? Und gefallen sie Gott, machen sie IHM Ehre?

Auf der Grafik vorn sehen wir dunkle Steine, die durch ein Sieb fallen. Bunte, attraktive und wertvolle Möglichkeiten für unser Leben bleiben. Da hat einer aussortiert mit Hilfe des Heiligen Geistes. Behaltet nur das Beste!

K.W.

# Aus dem KGR



## Besuchsdienst? Ja, gibt es wieder!

„Guten Tag, ich komme von der Kirchengemeinde. Sie haben heute Geburtstag?“, so haben es in den letzten Monaten immer wieder ältere und jüngere Menschen in den Dörfern unserer Gemeinde gehört.

Nachdem in den letzten Jahren weniger Besuche möglich gewesen sind, gibt es nun Frau Jebram, die sich die Hausbesuche ganz neu ans Herz genommen hat.

Sie ist Kirchenälteste und ausgebildete Seniorenbegleiterin und hat viele Jahre für eine Krankenkasse gearbeitet. Von daher hat sie gern ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Für alle, die Frau Jebram nicht so gut kennen, trägt sie einen Ausweis der Kirchengemeinde bei sich. Und vielleicht kommen Sie ja einmal zum Seniorennachmittag dazu, den leitet sie nämlich auch!



## Friedhöfe

Wir freuen uns, dass es in Friedrichshagen nun jemanden gibt, der bei der Friedhofspflege mit anpackt. Herr Michael Priewe ist

dort seit dem 1.7.24 ehrenamtlich tätig.

In Gressow bleibt uns Herr Sagalov erhalten, der 1x wöchentlich auf dem Friedhof arbeitet.

Über den Sommer haben auch Herr Wischeropp und Felix tatkräftig gemäht und ein Teil der ehemaligen Konfirmanden (Teenie-Treff) beteiligte sich an der Grabpflege in Gressow.

Herzlichen Dank für eure Hilfe.

## Brot für die Welt

sammelt seit 1959 Geld zur Unterstützung von Armen und Bedürftigen weltweit. In diesem Gemeindebrief finden Sie einen Umschlag dazu. Wenn Sie sich beteiligen möchten, kann dieser gern im Pfarrhaus abgegeben werden, oder Sie kommen am Heiligabend zu einer Christvesper. Dort stehen dann Kartons, wo der Umschlag eingesteckt werden kann. Danke!

## Vielleicht haben Sie's gelesen?

Unsere Gemeinde war in der Kirchenzeitung Thema. Eine dort arbeitende Journalistin besuchte uns im Frühjahr und sprach mit Gottesdienstbesuchern, Kirchenältesten und jedem, der gern mit ihr sprechen wollte. Grund dafür: Gemeinde ohne „richtigen“ Pastor - geht das? Geht!, sagen wir. Wenn viele mit anpacken.

Übrigens gibt es eine Bewerberin für die gemeinsame Pfarrstelle mit unseren Nachbarn in Proseken-Hohenkirchen! S. Seite 6



# Erlebt

## **Gottesdienst mit Familiensegnung**

Persönliche Segnung ist etwas, das wir seit einigen Jahren immer wieder miteinander anbieten. Es ist eine Gelegenheit, das Reden Gottes und das Wirken Seines Geistes ganz dicht zu erleben.

So haben auch in diesem Jahr Kinder und Familien ganz bewusst mit Gottes Wort das neue Schuljahr begonnen. :-)

## **Kindererntedankfest**

...in diesem Jahr nicht auf dem Bauernhof! Wir waren auf dem Spielplatz in Gressow zusammen. Das war eine Apfelei!

Da gab es die Geschichte von der Apfelprinzessin, die Apfelschnitzerei und natürlich den selbst gepressten Saft. Wer hätte gedacht, dass Apfelsaft so eine Arbeit macht! (Und wer hat gewusst, dass der frische Saft soooo sehr lecker ist?)

Danke allen, die Apfelkuchen für uns gebacken haben, danke für die Strohhallen, auf denen wir sitzen konnten und danke an Gott, der alle die schönen Äpfel hat wachsen lassen - für uns und für die Tiere.

Das restliche Apfelmus haben wir mit nach Hause genommen, damit wir später noch etwas Schönes haben.

Supersache, so ein Kindererntedank.

## **Der Gottesdienst am Strand in Wendorf**

...ist bei uns ja nicht so bekannt. Er findet aber schon seit langem alle zwei Jahre direkt am Strand statt und in diesem Jahr waren wieder einige Leute aus unserer Gemeinde dort dabei.

Es ging um Jona und seine Geschichte mit Gott. Dieses Buch der Bibel handelt u.a. vom Wasser, von der Seefahrt, von Gefahr und Rettung und von einem großen Fisch. Wer gern Abenteuergeschichten liest, ist da genau richtig!

Jona jedenfalls hatte einen Auftrag von Gott bekommen, der ihm einen Riesenschrecken einjagte. Verständlich, dass Jona dieser Sache aus dem Weg gehen wollte... An dieser Geschichte kann man mindestens zwei Dinge lernen:

1. Niemand kann sich vor Gott verstecken. (Warum sollte man das auch tun - wenn Gott doch immer nur das Beste für uns im Sinn hat?)
2. hat Gott ganz viel Geduld. Er schickte keinen Ersatzmann, um den Auftrag zu erledigen. Er wartete, bis Jona so weit war. Wie gut! Der Einzelne ist wichtig! Dann hat Gott auch mit uns Geduld...Wie gut.

## **Es gibt übrigens die Idee,**

zum Gottesdienst ab und zu in eine Nachbargemeinde zu fahren. Wir schauen einmal über unseren Kirchturm hinaus. Was meinen Sie dazu?

# Neulich...



## ... im Mailbriefkasten

fand ich eine Anfrage des Amtes für Gemeindedienst in Rostock. Dort werden alle möglichen Projekte und Ideen durchgeführt und verarbeitet, die mit dem Gemeindeleben zu tun haben. Die Ausbildung der Lektoren und Prädikanten ist auch dort angesiedelt.

Die Frage lautete: „Ist der Gottesdienst ein Auslaufmodell?“ Man sollte dazu etwas schreiben, das dann vielleicht in der Evangelischen Zeitung veröffentlicht werden sollte.

Ehrlich gesagt - ich stolperte schon über die Überschrift. DER Gottesdienst? Was sollte das denn sein? Es gibt doch ganz verschiedene Gottesdienste, unterschiedliche Formen und Schwerpunkte und auch die Zielgruppen sind ja nicht gleich. So ist wohl allen Leuten klar, dass zu einem KINDERgottesdienst eine ganz bestimmte Altersgruppe eingeladen wurde...

Vielleicht war einfach auch die Gottesdienstzeit gemeint? Sonntags um 10 Uhr ist bei uns üblich und das ist an vielen Orten immer noch so (wie früher). Allerdings passierte es uns zB in diesem Sommer, dass Interessierte die offene Kirche besichtigen wollten und völlig erschrocken darüber waren, dass in der Kirche sonntags ein Gottesdienst stattfand. :-)

Die Besucherzahlen bei uns passen auch zu diesem Phänomen: Kaum jemand scheint den sonntäglichen Kirchgang noch einzuplanen, die Gottesdienstgemeinde ist recht übersichtlich.

Ist das nun ein Argument dafür, die Zeit oder den Tag für einen Gottesdienst zu wechseln? Die Erfahrung zeigt, dass das keine Garantie für den Erfolg ist.

Verschiedene Ideen, die versucht wurden, werden wohl zunächst gut angenommen - aber andere Lebensphasen, andere Umstände und Abhaltungen sind dann irgendwann mehr im Vordergrund für die Menschen und man lässt die Kirche wieder dort, wo sie immer war. Im Dorf.

Es wäre mit Sicherheit schädlich für die allgemeine Sonntagsruhe, wenn wir den Gottesdienst an diesem Tag ganz aufgeben würden. Es ist nämlich wirklich ein besonderer Tag - nicht zuletzt in den Augen Gottes selbst: Am siebten Tag sollst du ruhen und nicht arbeiten, auch in der Zeit des Pflügens und Erntens. (2. Mose 34). Weshalb jetzt dieses „Du sollst!“? Damit wir nicht vergessen, wer der Herr über unser Leben, über unsere Zeit, über unseren Erfolg usw. ist. Wer es erfunden hat, darf auch bestimmen.

Wir sehen uns am Sonntag!

K.W.



# Herzlich willkommen

## ...zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde!

Abendmahl: mit Oblate und Traubensaft (kleine Einzelkelche),

Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

### im November

- 03.11. 10 Uhr Kirche Gressow, Predigt Propst Antonioli, Wismar.  
Die Bewerberin für die Pfarrstelle Proseken/Gressow stellt sich vor.  
Anschließend Imbiss/Suppe im warmen Pfarrhaus.
- 10.11. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 17.11. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 24.11. 10 Uhr am Ewigkeitssonntag  
je nach Witterung in der Kirche oder im Evang. Freizeitheim  
Friedrichshagen, mit Abendmahl und mit Verlesung der Verstorbenen

### im Dezember

- 01.12. Adventsnachmittag 14 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 08.12. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl  
17 Uhr Weihnachtsliedersingen, Kirche Friedrichshagen
- 15.12. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 22.12. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 24.12. 15 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel, Kirche Gressow  
17 Uhr Christvesper, Kirche Friedrichshagen
- 26.12. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl  
und Weihnachtsliedersingen
- 31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss, Pfarrhaus Gressow

### im Januar

- 01.01. 10 Uhr Gottesdienst zum Neujahr, Evang. Freizeitheim Friedrichshagen,  
mit Abendmahl
- 05.01. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow, mit Aussendung der Neujahrssänger  
und Imbiss im Anschluss
- 12.01. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 19.01. 10 Uhr Pfarrhaus Gressow
- 26.01. 10 Uhr Evang. Freizeitheim Friedrichshagen, mit Abendmahl

# Kinder, Kinder...



## HEREINSPAZIERT



ins Pfarrhaus Gressow

in allen Schulwochen

- |          |  |
|----------|--|
| Montag   | 19 Uhr Chor für alle, die gern singen. Keine Vorkenntnisse nötig.<br>Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse                             |
| Mittwoch | 15.30 Uhr Spielplatztreff mit Jens in Wendorf,<br>Max-Reichpietsch-Weg   |
| Freitag  | 15 Uhr Gitarre im Pfarrhaus Gressow<br>16.30 Uhr Teenie-Treff  |
| Sonntag  | 10 Uhr Gottesdienst.<br>Warum nicht mal zur Kirche gehen? Und Familiengottes-<br>dienste sind nicht immer nur zum Stillsitzen... |



## Extra:

**Laternenumzug zum Martinstag** am 9.11. um 16.30 Uhr auf dem Spielplatz in Gressow.  
Im Anschluss Lagerfeuer und selbst gebackene Martinshörnchen!



**Nikolaustag** am 6.12. um 16.30 Uhr  
auf dem Spielplatz in Gressow. Mit Feuerschale und Adventsliedersingen

Mitmachen beim **Weihnachtsspiel** in Gressow! Meldet euch im Pfarrhaus bei Käte & Jens an, auch Erwachsene sind willkommen. Es gibt Sprechrollen und stumme Rollen und Singrollen und alles mögliche - wie immer wird es bunt. :-)

**Neujahrssingen** Anfang Januar. Wir bringen den älteren Menschen Gottes Segen für das neue Jahr. Du kannst an einem oder mehreren Nachmittagen mitgehen!  
Melde dich im Pfarrhaus Gressow an.

Sage nicht: Ich bin zu jung... Jeremia 1,7



# So erreichen Sie uns:

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen, erscheint vierteljährlich. Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat  
Redaktion: KGR, Auflage: 300 St., kostenlose Abgabe an alle Evang. Haushalte im Bereich der KG und an Interessierte

Alle Fotos: privat

**Ev.-Luth. Pfarramt**, Taufen, Trauungen und Beerdigungen über  
Pastorin Helga Kretschmer  
Rudi-Arndt-Straße 18 | 23968 Wismar Wendorf | T 03841-6317665  
e-mail: gressow-friedrichshagen@elkm.de

## Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien

### Kontakt Freizeitheim Friedrichshagen

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge  
Grevesmühlener Str. 15 | 23968 Gressow | T 03841-616227  
e-mail: jens.wischeropp@gmx.de

## Kirchengemeinderat

Holger Hanf  
Friedrichshäger Str. 3 | 23936 Uphal OT Friedrichshagen | T 03841-616633  
e-mail: kirchegressow@gmx.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

## Friedhöfe/Grabstellen

Friedrichshagen: Fam. Holger Hanf | Friedrichshagen | T 03841-616633  
Gressow: Ingo Oldenburg | Gressow | T 03841-616256

## Friedhofsverwaltung Güstrow

doreen.wiechmann@elkm.de | T 03843/4647-437

## Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.

c/o Joachim Schünemann  
Friedrichshäger Straße 19 | 23936 Uphal OT Friedrichshagen  
e-mail: verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de

## Kontoverbindungen:

Evangelische Bank eG	BIC: GENODEF1EK1
- Kirchengemeinde	DE 95 5206 0410 0005 3803 40
- Freizeitheim	DE 42 5206 0410 0105 3803 40
- Kirchengeldkonto	DE 35 5206 0410 3706 4381 48
- Förderverein	DE 86 1406 1308 0004 1383 84

Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.

Wir helfen gern! Wir sind für Sie da, rufen Sie einfach an:  
Kerstin Jebra, Seniorenbegleiterin: 0162-2475956 | Holger Hanf, KGR: 03841-616633  
Jens Wischeropp, GP: 03841-616227 | Helga Kretschmer, Pastorin 03841-6317665

# Freud & Leid



Gottes Segen zum Geburtstag



Wir bitten um Verständnis!

Diese Informationen  
sind aus Gründen des Datenschutzes  
nur in der Papierversion verfügbar.

Diese erhalten Sie  
im Pfarrhaus Gressow  
und in unseren Kirchen.

Meine Zeit steht in deiner Hand, HERR. Psalm 31



# Thema Gottesdienst

Machen Sie mir doch kein schlechtes Gewissen!

„So schlecht bin ich doch auch nicht, dass ich an jedem Sonntag in die Kirche laufen müsste...“, so die Aussage unseres Nachbarn neulich.

Hm... bin ich denn jetzt so schlecht, WEIL ich an vielen Sonntagen zur Kirche gehe? Woher kommt eigentlich die Tradition, sonntags Gottesdienst zu feiern? Für wen ist das wichtig und warum halten wir daran fest?

Zum Ersten: Unser evangelischer Gottesdienst kommt ursprünglich von der katholischen Messe her. Bevor Luther und andere Geistliche die neue, bibelbezogene und eher allgemein praktizierte Gläubigkeit in unser Volk brachten, waren ja alle Leute mehr oder weniger katholisch. So ähnelt unser Gottesdienstablauf heute immer noch dieser älteren Tradition.

Zum Zweiten: Wir feiern sonntags Gottesdienst, weil wir uns an diesem Tag daran erinnern, dass Jesus Christus vom Tod auferstanden ist (an einem Sonntag). Diese Tatsache macht für uns Christen den entscheidenden Unterschied zu anderen Religionen und ist es wert, gefeiert zu werden!

Zum Dritten: Die Versammlung der Glaubenden (so heißt der Gottesdienst im Neuen Testament) ist ein Treffen von Leuten, die mit ihrer Meinung gesellschaftlich am Rande stehen. Mal ehrlich - wer glaubt denn wirklich daran, dass ein Auferstandener immer noch lebt und unser

Leben leiten will, uns hilft, heilt, befreit...? Sie sehen, es ist wichtig für uns (die genau das glauben), uns zu treffen. Wir tauschen uns aus, wir singen und beten, wir stehen gemeinsam vor unserem großen Gott. Wir erfahren Trost und Kraft, direkt aus Seiner Gegenwart für den Alltag, in den wir dann wieder gehen und wo Gott und Jesus in der Regel keine Hauptrolle spielen.

Zum Vierten: Wir können diese Treffen und Gottesdienste nicht aufgeben und statt dessen vielleicht eine Buchlesung oder einen Kinoabend veranstalten. (Nicht falsch verstehen! Das tun wir auch, aber nicht als Gottesdienstersatz.) Denn wir brauchen das Wort Gottes, die Predigt, den Lobpreis, das Gebet, die Gemeinschaft im Heiligen Abendmahl, die Bitte um Vergebung, das Zusammensein der „Herausgerufenen“ (Neues Testament). So wird nämlich unser innerer Mensch gestärkt; es ist wie eine gute, nahrhafte Mahlzeit für Geist, Seele und unseren Glauben.

Einer unserer Konfirmanden beschrieb das in seinem Prüfungsvortrag so: „Früher bin ich mit meinen Eltern zum Gottesdienst mitgegangen. Jetzt entscheide ich das selbst. Ich gehe hin, weil ich mich dort besser auf Gott konzentrieren kann. Ich habe Zeit zum Beten, ich singe mit den anderen und ich kann manchmal Gottes Gegenwart spüren. Dann bekomme ich Mut, und den brauche ich. Für die Schule, für den Sport, für alles eben. Ich bin nicht allein.“

K.W.

# Eingeladen | Informiert



Alle Informationen zu Gemeindeleben und Terminen erhalten Sie jederzeit gern im Pfarrhaus Gressow: 03944-618227 und im Internet: [www.kirche-gressow-friedrichshagen.de](http://www.kirche-gressow-friedrichshagen.de)

**Chor** in Schulwochen immer montags 19 Uhr im Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse. Eingeladen ist jeder, der gern singt, Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

**Bibelabend** immer dienstags 19.30 Uhr in Friedrichshagen bei Fam. H. Hanf:

**Bibel vorgelesen:** Fragen und verstehen immer mittwochs 19 bis 20 Uhr im Pfarrhaus Gressow. In der Regel mit Abendmahl.

**Seniorenachmittag** um 15 Uhr am 14.11. | 12.12. | 16.1.25 im Pfarrhaus Gressow: Andacht, Gespräch, Kaffeetafel

**Adventsnachmittag am 1. Advent** (s. Seite 6): Wir freuen uns über Plätzchen- oder Kuchenspenden! Es geht in diesem Jahr um offene und geschlossene Türen und natürlich gibt es das beliebte Wunschlidersingen.

Zusammenkommen im **Advent: In Gressow** wird an jedem Adventssonntag eingeladen zu einer Stunde am Feuer. Immer um 17 Uhr öffnet eine Familie ihren Hof oder Garten, es gibt etwas Warmes zu trinken und etwas zum Knabbern, vielleicht einige Weihnachtslieder oder eine Geschichte oder, oder... Interessiert? Die genauen Orte erfahren Sie u.a. im Pfarrhaus Gressow.

**Wir suchen** einen erfahrenen Techniker für das Krippenspiel in Gressow.

Das **Neujahrssingen** findet seit den Corona-Jahren in abgespeckter Form statt. Wir fahren mit einigen Kindern zu Älteren und Kranken und singen dort an der Haustür den Segen für das neue Jahr.

Die Dörfer unseres Gemeindegebietes bekommen den Segen von Kirchenältesten zugesprochen. Am Ortseingangsschild wird gebetet und gesegnet.

Gern stellen wir dort auch wieder Schilder mit dem Segensgruß auf - wenn jemand diese vorbereitet. Möchten Sie uns evtl. helfen?



Dabei sein. Ist noch besser als davon zu lesen.

# Frei!

Denn wenn du mit Jesus Christus verbunden bist, bist du nicht mehr unter dem Gesetz der Sünde und des Todes; das Gesetz des Geistes, der lebendig macht, hat dich davon befreit.

Römer 8,2

